



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Cremer, Ernst

1934-07-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 349

Sonntag, den 1. Juli 1934

Miete H Nr. 29

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernlehre)

Oper in einem Aufzuge

Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga
Bearbeitet von Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Musikalische Leitung: Ernst Cremer

Regie: Richard Hein

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Magda Madsen
Turiddu, ein junger Bauer	Heinrich Kuppinger
Lucia, seine Mutter	Grete Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Wilhelm Trieloff
Sola, seine Frau	Lothe Fischbach

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Musikalische Leitung: Ernst Cremer

Regie: Richard Hein

Personen:

Canio, Direktor einer Dorflomödiantentruppe	} In der Komödie	Bajazzo	Erich Hallstroem
Nedda, sein Weib		Colombine	Gussa Heiken
Tonio, Komödiant		Tabdeo	Wilhelm Trieloff
Peppo, Komödiant		Harlekin	Albert v. Kückwetter
Silvio, ein Bauer			Christian Könter
Ein Bauer			Adolf Effelberger

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenburben

Nach einer wahren Begebenheit.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Eduard Böffler

Spielwart: Ernst Maschel

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Raffensöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.